

Görlitzer Anzeiger.

No. 28. Donnerstags, den 14. July 1825.

T. F. Schirach, Redakteur und Verleger.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 9 Personen beerdiget worden, a) mit Ceremonien: Tit. Hrn. Ferdin. Siegm. von Schlieben, Königl. Preuß. Hauptm. von der 2ten Comp. des 1sten Bataill. Görl 3ten Garde = Landwehr = Regim. und Tit. Frn. Henriett. Carol. geb. von Dierschen, Fräulein Tochter, Henriette Anna, alt 4 J. 11 M. 23 Tg.; am Scharlachfieber. — Fr. Ann. Ros. Deutschmann geb. Rubel, weil. Joh. Geo Deutschmanns, Bürg. und gewes. Marstallkutsch. allh. nachgelass. Wittwe, alt 63 J. 6 Mon. 21 Tg.; an der Wassersucht. — Joh. Friedrich Zirklers, Gartenbes. in Weißenberg und Frn. Joh. Christ. geb. Petzold, Töchterl., Johanne Christiane, alt 1 Mon. wen. 2 Tg.; an Krämpfen. — Fr. Ann. Hel. Dorothee Rönsch geb. Lange, weil. Joh. Chph. Rönsches, Bürg. und gewes. Stadtgartenbes. allh. nachgelass. Wittwe, alt 58 J. 9 Mon. 20 Tg.; an der Geschwulst — Joh. Gottlob Deutschmann, Bürg. und Stadtgartenbesitzer allh., alt 37 Jahr 4 Mon. 26 Tage; am Schlagflusse. — Mstr. Karl Eman. Ender, Bürg. und Tuchmach. allh., alt 43 J. 8 Mon. 11 Tg.; an Entkräftung. — b) ohne Ceremonien: Mstr. Wilh. Heinr. Baumbergs, Bürg. und Tuchmach. allh. und Frn. Joh. Christ. Justin. geb. Finster, Töchterlein, Johanne Renate Amalie, alt 18 Tg.; an Schwäche. — Mstr. Karl Aug. Gröffels, Bürg. und Tuchber. allh. und Frn. Christ. Doroth. geb. Helle, nach der Geburt verstorbenes Söhnl. — Joh. George Sonntags, Inwohn. und Steinsetz. allh. und Frn. Joh. Christ. geb. Ruhlig, Söhnl., Johann Samuel Leberecht, alt 8 M. 23 T.; an Krämpfen.

(Offener Arrest.) Nachdem von Seiten einiger Gläubiger auf Eröffnung des Concurs = Prozesses über das Vermögen des hiesigen Gastwirth Carl Gottfried Jackisch und Erlassung des offenen Arrests angetragen worden, so werden in Gemäßheit des §. 21. Tit. 50. d. A. G. O. und zwar nach Maasgabe des §. 206. ibid. alle Diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemanden, das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Königl. Landgericht sofort anzuzeigen

und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Landgerichtliche Depositum einzuliefern.

Wenn diesem offenen Arrest zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Görlitz, am 28. Juny 1825.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Das zu dem Nachlasse des verstorbenen Kupferschmidtmeisters Johann Daniel Bertram gehörige Mobiliare, Kupfergeschirr und Handwerksgeräthe, soll auf den 9. August 1825 und folgende Tage Vormittags um 9 Uhr an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant an Landgerichtsstelle öffentlich verkauft werden, daher Kauflustige hierzu eingeladen werden. Ein Verzeichniß der Auctionsgegenstände kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 28. Juni 1825.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Die Unterzeichneten machen hiermit bekannt, daß die zum 18. d. M. und auf folgende Tage angesetzte Versteigerung eines Theils des von Hüllesheimschen Mobiliarnachlasses in Lauban nicht statt findet, sondern rückgängig geworden ist. Schreibersdorf, am 10. July 1825.

Geschwister von Steinbach.

Die auf der Rabengasse gelegene dem Hospital zum heil. Geist gehörige Scheune soll bis Johanni künftigen 1826sten Jahres gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden verpachtet werden; wenn nun hierzu der Achtzehnte July d. J. terminlich anberaumt worden, so werden die Pachtlustigen hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr im Deputations-Locale im Schmidtschen Brauhofe auf dem Obermarkte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und des Zuschlags zu gewärtigen. Görlitz, am 9. July 1825.

Die Deputation zu milden Gestiften allda.

Zum öffentlichen Verkauf mehrerer abgepfändeter landwirthschaftlicher Inventarien-Stücke an den Meistbietenden, haben wir einen Termin auf den

Drei und Zwanzigsten July 1825

Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Schönbrunn angesetzt und laden Kauflustige dazu hiermit ein. Görlitz, am 23. April 1825.

Das Gerichts-Amt zu Schönbrunn. Schmidt, Justitiar.

Meine im Jahr 1820 um 2200 thlr. erkaufte eingängige Wassermühle, zu welcher 2¾ Schfl. Dresdn. pfluggängiges Ackerland, etwas lebendiges Holz und Wiesen gehören, die mehr als für 2 Kühe jährlich benöthigtes Futter gewähren, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen, und habe hierzu den 25. July c. Tag Jacobi bestimmt; ich lade daher Kauflustige mit der Bemerkung ein: daß mit dem Annehmlichsten der Kauf sofort abgeschlossen werden wird, und bemerke noch, daß die nähern Bedingungen bei mir zu erfragen sind. Schriftliche Anfragen werden kostenfrei erbeten.

Gottlieb Hirsch, Besitzer der obern Mühle zu Küpper bei Seidenberg.

Mehrere Tausend Thaler liegen gegen Deposital-Sicherheit zum ausleihen bereit bei hiesiger Deputation zu milden Gestiften.

Es werden alle diejenigen, welche an der Verlassenschaft der kürzlich verstorbenen verehel. Krautz, früher verw. Huckauf Ansprüche haben sollten, hierdurch aufgefordert, solche binnen 8 Tagen bei Endesgenannten anzuzeigen. Görlitz, am 5. July. 1825.

Kindermann, Feilenhauer-Meister.

Das massiv gebaute Haus Nr. 578. auf dem mittlern Steinwege, worinnen 5 Stuben und Zubehör nebst Hinterhause und einem Garten mit Obstbäumen, steht aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

Während meines vierjährigen Aufenthalts in hiesiger Gegend habe ich so unzählige ununterbrochene Beweise herzlichen Zuvorkommens, beglückenden Vertrauens und freundlichster Theilnahme von allen Klassen der Einwohner empfangen, daß ich, aus dem hiesigen Dienstkreise scheidend, meinen wehmüthig herzlichen Dank dafür nicht rückhalten kann, mit dem Bekenntniß, daß in dieser wohlwollenden Gesinnung, deren Andenken mir immer theuer bleiben wird, der wesentlichste Grund des hier genossenen Glücks gelegen hat. Reichenbach, den 6. July 1825. Wilke, Steuer-Rath.

In der Nonnengasse ist eine Stube mit Bodenkammer für ein oder zwei Personen zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Es ist in der Peterskirche die Frauenstelle Nr. 1. Pars V. Lit. Y. zu verkaufen und das Weitere zu erfahren in der Petersgasse Nr. 313.

Sollte Jemand eine große, noch in gutem Stande befindliche eiserne Thüre zu verkaufen haben, der melde es in der Exped. des Görl. Anz., wo er das Nähere erfahren wird.

(Schaafmeister-Gesuch.) Für eine Herrschaft im Königreiche Pohlen wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen je eher je lieber ein tüchtiger Schaafmeister, wo möglich aus dem Wendischen, gesucht, der über seine Brauchbarkeit und Wohlverhalten gute Empfehlungen beizubringen vermag, und ist das Nähere auf portofreie Anfragen beim Adv. Panzer in Dresden zu erfahren.

Ein Stübchen par terre vornheraus wird in der Gegend des Fischmarktes, der Weber-, Peters-, oder Rosengasse zu miethen und jetzt oder zu Michaelis zu beziehen gesucht, von wem? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Am Sonnabende ist in der Neißgasse eine zugeschnittene Schürze gefunden worden, welche der Eigenthümer zurück erhalten kann; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Zur Breslauer Zeitung können noch einige Leser angenommen werden; das Weitere sagt die Exped. des Görl. Anz.

Ein leichter noch brauchbarer zweispänniger Korbwagen wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch von guter Erziehung, welcher wünscht, Apotheker zu werden, kann sogleich oder zu Michaelis als Lehrling bei mir eintreten.
Görlitz, den 13. Juli 1825. C. Pape.

Ein freilediger Kutscher, der die militairischen Uebungen gemacht, sowohl bei einer Herrschaft als auf einer Post gedient hat, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht von heute an einen dergleichen Dienst. Mehr Nachricht giebt die Exped. des Görl. Anz.

Mit einem vollständigen Lager von allen Sorten neuen Bettfedern empfiehlt sich jetzt und jederzeit bestens zu billigen Preisen Frau Schirach in der Petersgasse zu Görlitz.

Selter-, Eger-, Saidschützer-, Püllnaer-, Biliner-, Dryburger-, Kreuz- und Ferdinands-Brunnen ist frisch zu bekommen bei C. Pape.

Neuen wohlschmeckenden Kirschwein empfiehlt die Flasche à 13½ ggr. mit Flasche, ohne Flasche 12 ggr.

die Mich. Schmidtsche Weinhandlung
am Obermarkte.

Zur 71sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 23. dieses Monats beginnt, sind wieder zur frühern Einlage ganze, halbe und Viertel-Loose zu erhalten. Michael Schmidt.

100 Flaschen Salzbrunnen hat Jemand von daselbst zum ablassen mitgebracht; mehr Auskunft giebt die Exped. des Görl. Anz.

In Nr. 557. am Kreuzthore steht ein fettes Schwein zu verkaufen.

Eine gute Chatoulle mit 6 gläsernen mit Gold eingebrannten Flaschen, 2 dergl. Wein-, 2 Liqueur- und 2 dergl. Biergläsern nebst Dintenfaß und Streusandbüchse steht in der Exped. des Görl. Anz. zu verkaufen.

In Nr. 215. in der Büttnergasse ist gewässerter Stockfisch zu haben.

Daß ich die Elle blecherne Rinne für 8 Gr. Cour. fertige, zeige ich hiermit ergebenst an.
Karl Hoffmann, Klemptner-Meister in der Petersgasse.

2000 thlr. liegen gegen depositalmäßige Sicherheit zum Ausleihen bereit; wo? sagt die Expedit. des Görl. Anz.

Es steht ein neuer Tuchmacher-Würkstuhl wegen Mangel an Raum zu verborgen oder zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Eine Backgerechtigkeit mit Zubehör ist zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

(Concert-Anzeige.) Bei schöner Witterung wird der Herr Stadt-Musikus Bischoff künftigen Sonntag, den 17. d., Nachmittags Concert in meinem Garten geben, welches einem geehrten Publikum hiermit ergebenst bekannt machet; auch stehen die Lilien, wer sie zu sehen wünscht, jetzt in völliger Blüthe.
Kählig.

(Concert-Anzeige.) Daß Donnerstag, als den 14. Juli, bei günstiger Witterung Abend-Concert gehalten wird, zeigt hiermit ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch Heino.

(Freitags-Einladung in das Landhaus an der Heerstraße.) Endesunterzeichneter giebt sich die Ehre, von nun an einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß bei mir alle Freitage ausgezeichnete Tanzmusik gehalten wird, wobei ich jedesmal mit warmen und kalten Speisen aufzuwarten die Ehre haben werde, und werde stets besorgt seyn, mir ihre Zufriedenheit zu erwerben.
Klare.

(Einladung.) Daß künftigen Sonntag auf meinem Saale vollstimmige Janitscharen-Tanzmusik gehalten wird, und dabei warmer Kuchen zu haben ist, zeige ich hierdurch an und bitte um zahlreichen Besuch.
Kindler in Hennersdorf.

(Einladung.) Künftigen Sonntag ist vollstimmige Tanzmusik, für gute Kuchen, Speisen und Getränke hat bestens gesorgt
Flössel in Leschwitz.

(Einladung.) Künftigen Sonntag, als den 17. d. M., wird bei mir vollstimmige Janitscharen-Musik gehalten werden, welches ich meinen Freunden und Gönnern hierdurch bekannt mache, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.
verw. Hölzel in Moys.

Noch nie habe ich auf den Namen meines Bruders, des Kaufmanns Heinrich Köhler in Markliſſa, weder an Geld noch Sachen, etwas erborgt oder erborgen wollen, und es war daher die von ihm im vorigen Stück dieser Blätter erlassene Warnung eben so voreilig als überflüßig. Nur voreilig und überflüßig will ich diese von meinem Bruder, ohne einen dazu vorhandenen Grund, erlassene Warnung hier nennen, welchen Namen aber eine solche Handelsweise eines Bruders gegen seine Schwester eigentlich verdient, dies gebe ich dem Publiko zur Beurtheilung. Görlitz, den 11. Juli 1825.
verehelichte Fritsche geb. Köhler.

Dem Herrn Stadtphysikus D. Bauerstein und Herrn Stadtchirurgus Lange, so wie allen edlen Menschenfreunden, von welchen meine verstorbene Mutter während ihrer schweren Krankheit unterstützt worden ist, sage ich den wärmsten Dank und wünsche, daß es Ihnen Gott reichlich vergelten möge.
J. G. Deutschmann.

Daß ich nicht mehr in der breiten Gasse bei der Frau Förstern, sondern beim Herrn Kaufmann Frosch am Obermarkte wohne und den Laden in dem Nätherschen Brauhofe der Hauptwache gegenüber habe, zeige ich meinen Kunden ergebenst an, mit der Bitte, mir ferner ihr gütiges Zutrauen zu schenken.
F. G. Oehme, Sattler-Meister.

Daß die in das Stockhaus gebrachte Schönborn eine geborne Bockin aus Rothenburg und daher nicht unsere Mutter ist, wie sich das Gerücht fälschlich verbreitet hat, sind wir berechtiget hierdurch anzuzeigen.
Rudolph und Herrmann Schönbrunn.

Den 19. d. geht eine ganz leere Kutsche über Bautzen, Dresden, Leipzig nach Braunschweig; wer mitzufahren gesonnen ist, hat sich im Gasthofe zum goldnen Sterne allhier zu melden.

Alle Wochen geht eine Gelegenheit nach Bautzen und Dresden; wer dahin mitfahren will, hat sich zu melden bei
Weider jun.

Während meines vierjährigen Aufenthalts in hiesiger Gegend habe ich so unzählige ununterbrochene Beweise herzlichen Zuvorkommens, beglückenden Vertrauens und freundlichster Theilnahme von allen Klassen der Einwohner empfangen, daß ich, aus dem hiesigen Dienstkreise scheidend, meinen wehmüthig herzlichen Dank dafür nicht rückhalten kann, mit dem Bekenntniß, daß in dieser wohlwollenden Gesinnung, deren Andenken mir immer theuer bleiben wird, der wesentlichste Grund des hier genossenen Glücks gelegen hat. Reichenbach, den 6. July 1825. Wilke, Steuer-Rath.

In der Nonnengasse ist eine Stube mit Bodenkammer für ein oder zwei Personen zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Es ist in der Peterskirche die Frauenstelle Nr. 1. Pars V. Lit. Y. zu verkaufen und das Weitere zu erfahren in der Petersgasse Nr. 313.

Sollte Jemand eine große, noch in gutem Stande befindliche eiserne Thüre zu verkaufen haben, der melde es in der Exped. des Görl. Anz., wo er das Nähere erfahren wird.

(Schaafmeister-Gesuch.) Für eine Herrschaft im Königreiche Pohlen wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen je eher je lieber ein tüchtiger Schaafmeister, wo möglich aus dem Wendischen, gesucht, der über seine Brauchbarkeit und Wohlverhalten gute Empfehlungen beizubringen vermag, und ist das Nähere auf portofreie Anfragen beim Adv. Panzer in Dresden zu erfahren.

Ein Stübchen par terre vornheraus wird in der Gegend des Fischmarktes, der Weber-, Peters-, oder Rosengasse zu miethen und jetzt oder zu Michaelis zu beziehen gesucht, von wem? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Am Sonnabende ist in der Neißgasse eine zugeschnittene Schürze gefunden worden, welche der Eigenthümer zurück erhalten kann; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Zur Breslauer Zeitung können noch einige Leser angenommen werden; das Weitere sagt die Exped. des Görl. Anz.

Ein leichter noch brauchbarer zweispänniger Korbwagen wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch von guter Erziehung, welcher wünscht, Apotheker zu werden, kann sogleich oder zu Michaelis als Lehrling bei mir eintreten.
Görlitz, den 13. Juli 1825. C. Pape.

Ein freilediger Kutscher, der die militairischen Uebungen gemacht, sowohl bei einer Herrschaft als auf einer Post gedient hat, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht von heute an einen dergleichen Dienst. Mehr Nachricht giebt die Exped. des Görl. Anz.

Mit einem vollständigen Lager von allen Sorten neuen Bettfedern empfiehlt sich jetzt und jederzeit bestens zu billigen Preisen Frau Schirach in der Petersgasse zu Görlitz.

Selter-, Eger-, Saidschützer-, Püllnaer-, Biliner-, Dryburger-, Kreuz- und Ferdinands-Brunnen ist frisch zu bekommen bei C. Pape.

Neuen wohlschmeckenden Kirschwein empfiehlt die Flasche à 13½ ggr. mit Flasche, ohne Flasche 12 ggr.

die Mich. Schmidtsche Weinhandlung
am Obermarkte.

Zur 71sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 23. dieses Monats beginnt, sind wieder zur frühern Einlage ganze, halbe und Viertel-Loose zu erhalten. Michael Schmidt.

100 Flaschen Salzbrunnen hat Jemand von daselbst zum ablassen mitgebracht; mehr Auskunft giebt die Exped. des Görl. Anz.

In Nr. 557. am Kreuzthore steht ein fettes Schwein zu verkaufen.

Eine gute Chatoulle mit 6 gläsernen mit Gold eingebrannten Flaschen, 2 dergl. Wein-, 2 Liqueur- und 2 dergl. Biergläsern nebst Dintenfaß und Streusandbüchse steht in der Exped. des Görl. Anz. zu verkaufen.

In Nr. 215. in der Büttnergasse ist gewässerter Stockfisch zu haben.

Daß ich die Elle blecherne Rinne für 8 Gr. Cour. fertige, zeige ich hiermit ergebenst an.
Karl Hoffmann, Klemptner-Meister in der Petersgasse.

2000 thlr. liegen gegen depositalmäßige Sicherheit zum Ausleihen bereit; wo? sagt die Expedit. des Görl. Anz.

Es steht ein neuer Tuchmacher-Würkstuhl wegen Mangel an Raum zu verborgen oder zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Eine Backgerechtigkeit mit Zubehör ist zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

(Concert-Anzeige.) Bei schöner Witterung wird der Herr Stadt-Musikus Bischoff künftigen Sonntag, den 17. d., Nachmittags Concert in meinem Garten geben, welches einem geehrten Publikum hiermit ergebenst bekannt machet; auch stehen die Lilien, wer sie zu sehen wünscht, jetzt in völliger Blüthe.
Kählig.

(Concert-Anzeige.) Daß Donnerstag, als den 14. Juli, bei günstiger Witterung Abend-Concert gehalten wird, zeigt hiermit ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch Heino.

(Freitags-Einladung in das Landhaus an der Heerstraße.) Endesunterzeichneter giebt sich die Ehre, von nun an einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß bei mir alle Freitage ausgezeichnete Tanzmusik gehalten wird, wobei ich jedesmal mit warmen und kalten Speisen aufzuwarten die Ehre haben werde, und werde stets besorgt seyn, mir ihre Zufriedenheit zu erwerben.
Klare.

(Einladung.) Daß künftigen Sonntag auf meinem Saale vollstimmige Janitscharen-Tanzmusik gehalten wird, und dabei warmer Kuchen zu haben ist, zeige ich hierdurch an und bitte um zahlreichen Besuch.
Kindler in Hennersdorf.

(Einladung.) Künftigen Sonntag ist vollstimmige Tanzmusik, für gute Kuchen, Speisen und Getränke hat bestens gesorgt
Flössel in Leschwitz.

(Einladung.) Künftigen Sonntag, als den 17. d. M., wird bei mir vollstimmige Janitscharen-Musik gehalten werden, welches ich meinen Freunden und Gönnern hierdurch bekannt mache, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.
verw. Hölzel in Moys.

Noch nie habe ich auf den Namen meines Bruders, des Kaufmanns Heinrich Köhler in Marklissa, weder an Geld noch Sachen, etwas erborgt oder erborgen wollen, und es war daher die von ihm im vorigen Stück dieser Blätter erlassene Warnung eben so voreilig als überflüßig. Nur voreilig und überflüßig will ich diese von meinem Bruder, ohne einen dazu vorhandenen Grund, erlassene Warnung hier nennen, welchen Namen aber eine solche Handelsweise eines Bruders gegen seine Schwester eigentlich verdient, dies gebe ich dem Publiko zur Beurtheilung. Görlitz, den 11. Juli 1825.
verehelichte Fritsche geb. Köhler.

Dem Herrn Stadtphysikus D. Bauerstein und Herrn Stadtchirurgus Lange, so wie allen edlen Menschenfreunden, von welchen meine verstorbene Mutter während ihrer schweren Krankheit unterstützt worden ist, sage ich den wärmsten Dank und wünsche, daß es Ihnen Gott reichlich vergelten möge.
J. G. Deutschmann.

Daß ich nicht mehr in der breiten Gasse bei der Frau Förstern, sondern beim Herrn Kaufmann Frosch am Obermarkte wohne und den Laden in dem Nätherschen Brauhofe der Hauptwache gegenüber habe, zeige ich meinen Kunden ergebenst an, mit der Bitte, mir ferner ihr gütiges Zutrauen zu schenken.
F. G. Oehme, Sattler-Meister.

Daß die in das Stockhaus gebrachte Schönborn eine geborne Bockin aus Rothenburg und daher nicht unsere Mutter ist, wie sich das Gerücht fälschlich verbreitet hat, sind wir berechtiget hierdurch anzuzeigen.
Rudolph und Herrmann Schönbrunn.

Den 19. d. geht eine ganz leere Kutsche über Bautzen, Dresden, Leipzig nach Braunschweig; wer mitzufahren gesonnen ist, hat sich im Gasthofe zum goldnen Sterne allhier zu melden.

Alle Wochen geht eine Gelegenheit nach Bautzen und Dresden; wer dahin mitfahren will, hat sich zu melden bei
Weider jun.